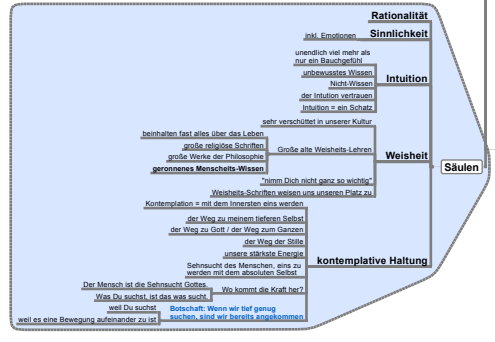


Rainer Maria Rilke: "Nur manchmal, während wir so schmerzhaft reifen, daß wir an diesen beinahe sterben, dann formt sich aus allem, was wir nicht begreifen, ein Angesicht und sieht uns strahlend an."

bewusstes Durchdenken der Zeit  
besondere Zeit, in der wir leben  
die Chance, die Gelegenheit  
der glückliche Moment  
aber die Momente sind flüchtig und kommen kein 2. Mal  
das Einzig bleibt in der Zeitliche ein  
Himmel berührt die Erde  
tiefer Bedeutung  
Transzendenz und Immanenz gehen  
einander über  
Jeder Moment ist Kairos haltig

**NATÜRLICH HABEN WIR EINE ZUKUNFT**

Abschied von zentraler Beweise (rein rational)  
Rationalität ist nur eine Säule, wir brauchen aber 5



Claus Eurich: Hat der Mensch Zukunft?

Hat der Mensch Zukunft?

Es könnten Zweifel aufkommen

Die aktuelle Welt

Erinnerungen an die Zukunft

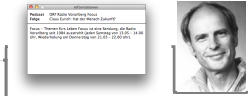
nicht nur Menschheits-Zukunft, sondern jeder von uns durchlebt diese Dimensionen

Menschliche Epochen

Selbstreflexion

Christliche Ethik

Es geht um den Weg zu uns Selbst!



Schritte in ein neues Zeitalter  
Die Antwort ist offen

Was haben wir angereichert?  
nichthaltbar, gefährlich, nur sich selbst im Blick

Wer nach vorne will, muss zurück schauen  
Wo kommen wir eigentlich her?

Was ist das Wesen unseres Ursprunges?  
Welche Schritte haben wir gemacht, um zu dem Punkt zu kommen, an dem wir heute stehen?

1. Archaisches Zeitalter

2. Magisches Zeitalter

3. Mythisches Zeitalter

4. Rationales Zeitalter

5. Integrales Zeitalter

der Mensch ist noch nicht wirklich "Mensch"

Eins mit der Natur und dem Leben  
Menschen eignen sich langsam die Wissenschaft an (Überbegriff)

Mensch erkennt sich als anderes Leben  
Macht, Kraft, Gestaltungsfähigkeit

Noch ist der Mensch eins mit der Natur, ohne Wertung  
Reflexion über sich selbst

Ich kann mich nur verstehen, wenn ich das Größe, was da ist, verstehe  
Begriff von Gottes Bilden

der Mensch tritt in Distanz zu sich selbst, erkennt Differenzen und Unterschiede  
Ursprünge: griechische Antike  
Philosophie emanzipiert sich von der Theologie  
Phase der Aufklärung

Mensch lernt sich selbst absicht, trennt sich die einen Mythen  
Mythos: Antwort zu geben auf die Frage, woher wir kommen, wohin wir gehen

Menschen können ohne Mythen nicht leben  
Erzähl-Mythen, Wissenschaft, Korpus

Mensch erhebt sich über andere, das Andere wird als minderwertig angesehen  
protestische Verkennung, dass Mensch selbst Teil des Ganzen ist

Wir sind schon in den ersten Schritten dort hinein  
Phasen des Heilens

die vergangenen Zeitalter sind nicht ausgeblendet  
Integral = Wir beginnen langsam, wieder zu verstehen, dass wir Teil des Ganzen sind

noch sind wir in diesem vorsichtigen Übergang  
Ich bin für das Ganze da

Bewusstsein: Ich bin das Ganze  
Ich kann mich nicht verstehen, wenn ich es nicht vom Ganzen her betrachte

Wir sind Teil des Ganzen!  
Bewusstsein, Gefühl / Empfinden, Geist der Verbundenheit

Aufhebung jeglicher Trennung und Unterscheidung  
Jesus: "Ich bin Du"

Thomas-Evangelium  
Thomas: "Sag mir, wer Du bist"

Jesus: "Heb diesen Stein auf, und Du wirst mich sehen"

sich selbst vom ganzen Leben her verstehen  
kein undifferenziertes Eins-Sein, wie teilweise in esoterischen Zirkeln  
eigene Position neu bestimmen  
Verantwortung für das Ganze!

schwerer und steiler Weg  
"der Weg vom kleinen Ich zum großen Selbst"

7. Todsünde: Trägheit  
die schlimmste Todsünde, kommt so hartnäckig daher, dass sie alles überlagert  
Die Trägheit der Menschen  
sich nicht aufbauen, alles hinnehmen  
sich zurück ziehen in eine mittelmaßige Behaglichkeit  
"dann habe ich nichts zu tun"

innere Haltung!  
Der Mensch will verzweifelt nicht er selbst werden!

zeigt, an welchen Punkten wir auf andere Ebenen des Seins müssen  
Wir sind nicht unendlich  
nur, wenn Alles zerbricht, kann Neues wachsen

jährlich verdrängte Begriffe  
Etwas Markt sein -> z.B. große Gestaltungskraft

(Ohnmacht) Botschaft: So geht es hier nicht weiter, will uns darauf hinweisen: Nicht so! Nicht mit den bekannten Mitteln!  
kein Grund zu verzweifeln

keine Rettung zu Zurück, nur im Hindurch!  
Hindurch werden wir nur kommen, wenn wir wissen, wohin wir wollen.

